

ich pauke
 du paukst
 er/die paukt
 wir pauken
 ihr paukt
 sie profitieren



FÜR

GEBÜHRENFREIE

BILDUNG

DEMONSTRATION:

Gebührenfreie Bildung für eine
 erfreuliche Entwicklung für Alle

12.12.'09, 12 Uhr, ab Dammtorbhf. (Parkplatz bei der Tankstelle)

Gebührenfreie Bildung für eine erfreuliche Entwicklung für Alle

Pauken, pauken, pauken - alle für den Standort?

Der Hamburger Senat will an der Marktorientierung auch für die Bildung und Wissenschaft festhalten, obwohl die bedingungslose Gewinnmaximierung zu jedem sozialen und kulturellen Preis der Menschheit eine globale Krise beschert hat. Im Jahr 2008 begrüßte der ehemalige CDU-Wirtschaftssenator Gunnar Uldall als Gastredner die StudienanfängerInnen bezeichnender Weise mit der Frage zur „Krise auf den Finanzmärkten ... Wo investiert man jetzt noch mal richtig rein, was sind gute Investmentobjekte? Und da fällt die Antwort natürlich nicht leicht. Aber ich sage, es gibt zwei Investitionsobjekte, wo die Investition von Ihnen richtig ist. Investition jetzt nicht bezogen auf Ihre Spargroschen sondern Investition Ihrer Zeit und Ihrer Gedanken. Und diese richtigen Investitionsobjekte sind Leistungswillen und Leistungsfähigkeit.“

Gelernt, geforscht und unterrichtet werden soll nur, was sich gewinnbringend verwerten läßt.

Dafür stehen und wirken insbesondere die Bildungsgebühren aller Art - ob Kita-Gebühren, Büchergeld, Zahlpflicht für das Studium oder horrende Entgelte für Weiterbildung. Die Botschaft dieser sozial selektiven Maßnahmen ist immer dieselbe: Bildung sei eine Ware. Die könne käuflich erworben werden als Investition in die eigene Zukunft. Diese Zukunft aber sei das zu Markte tragen seiner selbst. Hier bilden die Tristesse der Lebensperspektive und die Lernunkultur des Bimsens eine negative Einheit.



DEMONSTRATION:

Samstag, 12. Dezember 2009

12 Uhr, ab Dammtorbhf. (Parkplatz bei der Tankstelle)



ELTERNVEREIN HAMBURG e.V.

Gebührenfreie Bildung für eine erfreuliche Entwicklung für Alle

Eine erfreuliche Zukunft sieht anders aus. Dazu gehört wesentlich eine solidarische Gemeinschaft mündiger Menschen, die sich für soziale Gerechtigkeit, Frieden, internationalen kulturellen Austausch und ökologische Nachhaltigkeit interessiert, entwickelt und engagiert. Die Vereinten Nationen beanspruchten mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948:

„Die Bildung muß auf die volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und auf die Stärkung der Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten gerichtet sein. Sie muß zu Verständnis, Toleranz und Freundschaft zwischen allen Nationen und allen rassischen oder religiösen Gruppen beitragen und der Tätigkeit der Vereinten Nationen für die Wahrung des Friedens förderlich sein.“

(Artikel 26, Absatz 2).

So bilden Lernen als Entwicklung einer mündigen Persönlichkeit und die demokratische Entwicklung einer menschenwürdigen Welt eine positive Einheit.

Eine humane Bildung und Wissenschaft, die diese Perspektive für alle verwirklicht, muß gegen die aktuelle Ökonomisierung erkämpft werden. Notwendige Reformen sind: Die Gebührenfreiheit der Bildung von der Kita bis zur Erwachsenenbildung, der sozial offene Zugang zur Bildung, die demokratische Verfasstheit der Bildungseinrichtungen und ihr Verbleib in staatlicher Verantwortung, aufgeklärte Bildungsinhalte und mehr Muße für solidarisches Lernen.

DEMONSTRATION:

Samstag, 12. Dezember 2009

12 Uhr, ab Dammtorbhf. (Parkplatz bei der Tankstelle)

Die Kampagne

Für die Abschaffung der Studiengebühren in Hamburg noch vor Beginn des nächsten Semesters mobilisiert das „Bündnis für Gebührenfreiheit“ mit einer Kampagne. Die Demonstration ist Teil davon. Kernelement ist die Unterschriftensammlung „Für die Gebührenfreiheit des Studiums!“. Bis Ende Januar 2010 sollen rund 60.000 Unterschriften gesammelt werden. Diese sollen der Hamburgischen Bürgerschaft überreicht werden.

Der Text der Unterschriftensammlung

Für die Gebührenfreiheit des Studiums!

- Studiengebühren verschärfen die soziale Auslese, weil sie Studierende zusätzlich mit Kosten belasten, obwohl der gesellschaftliche Reichtum prinzipiell vorhanden ist.
- Studiengebühren sind ein ordnungspolitisches Mittel zur Disziplinierung der Studierenden, zur Verdrängung allgemeinbildender Anteile im Studium und zur Verhinderung gesellschaftlich verantwortungsvoller Wissenschaften.
- Studiengebühren sollen entsolidarisierend und entdemokratisierend wirken, indem kritisches Engagement für soziale und kulturelle Verbesserungen mit finanziellem Druck bestraft wird.

Gerade die aktuelle Krise der Gesellschaft macht die Notwendigkeit emanzipatorischer Bildung und Wissenschaft deutlich: Sie müssen auf Persönlichkeitsentfaltung durch gemeinsame kritische Erkenntnis für die Verbesserung der Lebensbedingungen aller gerichtet sein. Diese Allgemeinwohlorientierung erfordert eine bedarfsdeckende öffentliche Finanzierung.

Ich bin für ein gebührenfreies Studium und daher gegen jegliche Studiengebühren, ob allgemeine, nachgelagerte, Langzeit- oder Verwaltungsgebühren. Mit meiner Unterschrift fordere ich daher die Bürgerschaft auf, alle Gebühren aus dem Hamburgischen Hochschulgesetz zu streichen.

Listen: www.gebuehrenfreiheit.de

Alle dürfen unterschreiben.

Wir wollen so viele Menschen, wie zur Einleitung eines Volksentscheids erforderlich sind, überzeugen, allerdings ohne die formalen Hürden. Auch Schüler, Ausländer und Umlandbewohner sollen zum politischen Eingreifen ermuntert werden. Daher darf jeder und jede einmal unterschreiben.

Wohin mit ausgefüllten Listen?

Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitte schnellstmöglich, spätestens bis zum 29.1.2010 zurückgeben. Die Listen können beim Pförtner im Haus des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB), Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg abgeben oder per Post zurückgesendet werden an: Gebührenfreie Bildung e.V., Postfach 13 04 25, 20146 Hamburg. Im Eingangsbereich des Philosophenturms (Uni HH) steht beim Pförtner eine Urne. Die Unterstützerorganisationen nehmen die ausgefüllten Unterschriftenlisten gerne zurück.